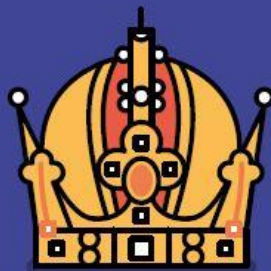


800-JAHRE-GRAZ-SECKAU.AT
BÜHNE GRAZ
TUMMELPLATZ
18.-22.6.2018



Wie viel
Macht ?
hat eine
schwache Kirche



Pressekonferenz am Montag, 11. Juni 2018 um 10:00 Uhr im Brunnenhof der Stadtpfarrkirche, Herrengasse 23, 8010 Graz

Kurzinfo:

Bühne Graz – Macht Kirche Politik

Von 18. Juni - 22. Juni 2018

Tummelplatz, Graz

Kirche war über lange Zeit ein politischer Machtfaktor in unserem Land. Wie bringt sie sich im 21. Jahrhundert in politisches Handeln ein? Ist sie gesellschaftlich relevant? Die Menschen in Graz gestalten ihre vielfältige, wachsende Stadt mit spannender Geschichte. Soziales macht Mode, Interreligiöses trifft Politik. Musik, Film, Theater und Tanz vermitteln Ideen. Kinder an die Macht! Lesungen, Gespräche, Konzerte und Poetry Slam, Kabarett und Meditatives – das alles bietet die Bühne in Graz.

Geplanter Ablauf für die Pressekonferenz am 11. Juni 2018 um 10 Uhr im Brunnenhof der Stadtpfarrkirche

- Begrüßung: Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz
- Zum Programm der Bühne Graz: Bühnenkoordinatorin Elisabeth Spreitzhofer
- Zum Projekt „ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik“: Projektleiterin Gertraud Schaller-Pressler
- Zum Programm am Jubiläumswochenende 23./24. Juni: Thomas Bäckemberger, Generalsekretär Weg2018
- Frage- und Interviewmöglichkeit: Moderation Martin Gsellmann, Pressesprecher, Diözese Graz-Seckau

Inhaltsverzeichnis Pressemappe:

Statements	4
Statement Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz	4
Statement Elisabeth Spreitzhofer, Koordinatorin Bühne Graz.....	5
Information ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik - Idee & Gesamtleitung: Gertraud Schaller-Pressler.....	6
Statement Thomas Bäckemberger, Generalsekretär Weg2018	9
Highlights der Bühnen	10
Regionale Schmankerl von GENUSS REGION ÖSTERREICH.....	12
Statement Gerhard Hofbauer, Koordinator Bühnen in den Regionen.....	13
Programm Bühne Graz.....	14

Weitere Termine des Diözesanjubiläums

- 19. Juni, 20 Uhr, Buchhandlung Moser, Graz
"800 Jahre Diözese Graz-Seckau. Von der Gründung bis zur Gegenwart" Buchpräsentation mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
- **Kunst des Helfens-Themenwege**
13. Juni, 16 - 19 Uhr, Treffpunkt: Marianum – Sozialzentrum der Caritas
Auf neuen Wegen helfen: mit HLW Schrödinger und TaO! über schicksalhafte Lebensschnitte
20. Juni, 16-19 Uhr, Treffpunkt: Marianum – Sozialzentrum der Caritas
Wege der Zuwendung: mit LKH Elisabethinen über Zuwendung in existentiellen Notsituationen
weitere Termine (bis 3.8.): akademie-graz.at
- 22. Juni, USI-Gelände Max-Mell-Allee 11
Sportliche Jubiläumsaktionen
ab 15 Uhr: USI-Fest Beim größten StudentInnenfest Europas können die Gäste einen „Kirchturm“ erkraxeln und im Fotocorner bleibende Erinnerungen sammeln.
17 Uhr: Kleeblattlauf 80 vergünstigte Startplätze werden im Rahmen des Jubiläums zur Verfügung gestellt. Der Erlös kommt einem Sportprojekt der Dreikönigsaktion zugute. Anmeldung: anmeldung.graz-seckau.at/kleeblattlauf2018 oder unter: +43 (676) 8742-2484 (Lisa Stefan)
- 1. September, 10 Uhr (Aufstellung Jubiläumskreuz), 15 Uhr (Open-Air-Aufführung), Triebental
Abschlussveranstaltung: Schöpfung in der Schöpfung

Rückfragen an:

Natalie Resch

Tel.: 0676/8742-2836

natalie.resch@graz-seckau.at

Das vollständige und aktuelle Bühnenprogramm unter: 800-jahre-graz-seckau.at/buehnen

Presseunterlagen online unter: www.katholische-kirche-steiermark/presse

Statements

Statement Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz

Macht Kirche Politik – Wieviel Macht hat eine schwache Kirche?

In den letzten acht Wochen vor dem Diözesan Jubiläum gab und gibt es in den 8 Regionen eine offene Bühne auf öffentlichen Plätzen, auf der Menschen, Gruppen und Chöre verschiedener gesellschaftlicher und kirchlicher Herkunft unterschiedlichste Veranstaltungen und Programmpunkte anbieten.

Auf jeder dieser acht Bühnen wird eine der acht Fragen zum Diözesan Jubiläum schwerpunktmäßig behandelt.

In Graz gibt es diese Bühne vom 18. Juni – 22. Juni 2018 am Tummelplatz.

Wir in Graz stellen uns die Frage: Wie viel Macht hat eine schwache Kirche?

Wir gehen als Kirche bewusst hinaus in den öffentlichen Raum, weil wir davon überzeugt sind, dass wir als Kirche gesellschaftliche Relevanz haben und die vielfältigen Lebensräume der Menschen in unserer Stadt mitgestalten wollen.

Aus einer 800-jährigen wechselvollen Geschichte wollen wir nicht nur im 21. Jahrhundert ankommen, sondern Zukunft säen und uns auch morgen den Fragen der Menschen und den Herausforderungen der Gesellschaft stellen und einen positiven Beitrag zum friedlichen Zusammenleben der Menschen leisten.

Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz, Katholische Stadtkirche Graz

Statement Elisabeth Spreitzhofer, Koordinatorin Bühne Graz

Wie wurde das Programm konzipiert?

Durch die Beteiligung verschiedenster Gruppen und Einrichtungen nähern wir uns dem Bühnenthema „Macht Kirche Politik – Wieviel Macht hat eine schwache Kirche?“ aus unterschiedlichen Richtungen, aufbereitet für verschiedenste Zielgruppen:

Speziell für Kinder bringt der Kinderchor der Stadtpfarre (unter der Leitung von Andrea Fournier) das geistliche **Singspiel „Unterwegs mit David“** auf die Bühne. In der alttestamentlichen Erzählung von König David werden Mechanismen von Macht und Ohnmacht umgekehrt: Der Kleinste wird König, er besiegt den Riesen Goliath, er geht mit Macht anders um, als erwartet wird.

In einer **hochkarätigen Podiumsdiskussion** Dienstagabend gehen VertreterInnen aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Medien der Frage nach **„Wieviel Macht hat eine schwache Kirche?“**. Auf der Bühne diskutieren Bischofsvikar Heinrich Schnuderl, der ehemalige Caritas-Direktor Franz Küberl, Landtagspräsidentin Bettina Vollath u.a., moderiert von Politredakteurin Claudia Gigler.

Gewicht hat Kirche heute besonders in ihrem Einsatz für Menschen am Rand der Gesellschaft. Am Mittwoch sind daher Projekte der Caritas sowie der VinziWerke vor Ort. Es gibt „Ich höre dir zu-Tische“ mit prominenten GesprächspartnerInnen (Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Altbürgermeister Alfred Stingl, dem evangelischen Superintendenten Hermann Miklas u.a.), es gibt Mitmachstationen, eine Sozialmodenschau sowie eine Lesung der Schriftstellerin Andrea Sailer mit Geschichten über und aus dem VinziDorf.

Der **weltweite Einsatz der Kirche für eine bessere Welt** wird im **Film „einfach MENSCH sein“** vom Welthaus der Diözese deutlich. Nach der Premiere am 14.6. im Schubertkino wird der Film Mittwochabend auf der Bühne gezeigt – inkl. Gespräch mit internationalen ProjektpartnerInnen.

Ein kirchlicher **Beitrag zum friedlichen Zusammenleben** in Graz sind die guten interreligiösen und interkonfessionellen Kontakte, die die Katholische Stadtkirche seit Jahren pflegt. Frucht davon ist Donnerstag Vormittag eine **einzigartige Kooperation**: In Workshops und Stationen wird **Begegnung mit VertreterInnen unterschiedlichster Religionen sowie christlicher Konfessionen** ermöglicht.

Beteiligt sind an diesem Vormittag u.a.: VertreterInnen des Interreligiösen Beirats der Stadt Graz und des Alevitischen Kulturvereines Graz, der Altkatholischen Kirche, der Buddhistischen Religionsgesellschaft, der Evangelischen Kirche, der Hinduistischen Religionsgesellschaft, der Islamischen Religionsgemeinde Graz, der Jüdischen Gemeinde Graz und der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

Das Detailprogramm der Bühne: 800-jahre-graz-seckau.at/buehnen

Elisabeth Spreitzhofer, Koordinatorin Bühne Tummelplatz, Katholische Stadtkirche Graz

Information ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik - Idee & Gesamtleitung: Gertraud Schaller-Pressler



ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik / Gebete, Gesänge, Riten aus Anlass des Jubiläums 800 Jahre Diözese Graz-Seckau 2018

ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik ist ein steirisches Mitmach-Projekt anlässlich des Diözesanjubiläums zur Förderung der Kirchenmusik und der Vielfalt liturgischen Feierns, das Zeitgemäßes mit Schätzen aus der Tradition verbindet. Dabei galt es, kreative Kräfte im ganzen Land zu wecken, innovatives Potential auszuloten, über klassische Formate hinaus **Auftragskompositionen** zu vergeben, **neue Gebete und Texte** zu verfassen, **Freestyle-Riten für junge Menschen** zu entwickeln und eine **Musik-Tanzperformance** zu kreieren. Zusammengefasst wird das ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik in Form einer **Werkmappe**, eines **Tonträgers**, eines **Partiturbandes** und eines **Jugendritenheftes** ab September 2018 zur Verfügung gestellt.

NEUE KOMPOSITIONEN

KirchenmusikerInnen aus der Steiermark wurden eingeladen, Kompositionen zu schreiben: von Manfred Novak, Stiftsorganist in St. Lambrecht, bis zu Sr. Vera Rónai, Kirchenmusikerin der Grazer Schulschwestern. Der steirische Musiker Stefan Heckel hat zudem das Lied **ALLEZEIT.Segen** vertont - nach einem Gebet, das Edith Stein zugeschrieben wird und mit Versen von P. Willibald Hopfgartner OFM, Franziskaner in Graz, ergänzt wurde: Es wird am 24. Juni im Rahmen des Festgottesdienstes erklingen. Weitere **Uraufführungen** finden am Jubiläumswochenende im Rahmen von Tagzeitenliturgien in Grazer Innenstadtkirchen statt. Auch **alte Melodien** wurden neu gefasst: So verwob der Grazer Kirchenmusiker Franz Karl Praßl das Lied „stella nova radiat“ („Ein neuer Stern erstrahlt) aus einer Seckauer Handschrift von 1345 in sein „Magnificat“. Die neuen Kompositionen sind bis 14. Oktober auch bei **Hörstationen** im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Last & Inspiration“ in der Kapelle des Priesterseminars zu hören. (Diese Ausstellung ist am 24. Juni frei zugänglich.)

Stefan Heckel (Graz): ALLEZEIT.Segen (Refrain: Edith Stein zugeschrieben / Verse: P. Willibald Hopfgartner ofm)

Stefan Heckel (Graz): ALLEZEIT.Frag mich (Refrain: Edith Stein zugeschrieben / Verse: Barbara Rauchenberger)

Manfred Novak (St. Lambrecht): „Benedictus“

Herbert Handl (Bruck): „Ich glaube Gott“

Sr. Vera Rónai (Graz): Weihrauchritus „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf“

Alois Lugitsch (Hartberg): Eröffnungsrufe „Herr öffne meine Ohren“
Stefan Teubl (Kaindorf): Licht-Ritus, Kehrvers „Du führst mich hinaus ins Weite“
Franz Karl Prassl (Graz): „Magnificat“
Josef M. Doeller (Graz): Akklamation „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir“
Paul M. Musyl (Graz): „Vater unser“
Krisztina Gábor (Seckau): „Evangelienvers“

NEUE TEXTE

Bischof Egon Kapellari (12 Impulse für das Jubiläumsjahr 2018), P. Willibald Hopfgartner OFM (Verse zu Edith Stein-Gebet), Barbara Rauchenberger (Magnificat, Verse zu Edith Stein-Gebet), Sr. Christina Mülling, P. Othmar Stary, Christiane Ulz, Br. Paul Zahner, u.a. .
Weitere Texte von Martin Gutl, P. Severin Schneider, Abt Otto Strohmaier, u.a. der Schreibwerkstatt mit der KPH Graz)

FREESTYLE-Jugendriten

Ein Team von Augustinum und Junger Kirche konzipierte mit Jugendlichen für Jugendliche **FREESTYLE-Jugendriten** für den (Schul-)Alltag junger Menschen, um eine frei zu gestaltende „Liturgie“, eine Unterbrechung im Alltag, anzubieten: in der Schule, in einer Jugendgruppe oder auch allein. Die Palette reicht von einem **Baukasten-Ritual**, das wie in Lokalen „Zutaten“ zur Auswahl bietet, über **One Moment-Rituale** bis zu **Filmgottesdiensten**.

TANZPERFORMANCE

Unter dem Titel „**ALLEZEIT.Frag mich**“ entstand eine weitere Komposition, die Stefan Heckel nach dem Gebet („Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen“) von Edith Stein und Versen von Barbara Rauchenberger schrieb. Dieses Werk wird am 23. Juni im Rahmen des Morgenlobs im Grazer Dom (9 Uhr) und des Festaktes am Hauptplatz (18 Uhr) als **Tanzperformance** umgesetzt: mit **Stefan Heckel** (Komponist, Akkordeon), **Jörg Weinöhl** (Ballettdirektor Oper Graz, Choreographie & Tanz) und **Elina Viluma** (lettische Sängerin, Sprechstimme & Gesang).



ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik / Gebete, Gesänge, Riten anlässlich des Diözesanjubiläums „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“

Ein Projekt von Kirchen Kultur Graz in Kooperation mit dem Pastoralamt der Diözese Graz-Seckau, den Frauenorden in der Diözese Graz-Seckau, der Diözesankommission für Liturgie, der Katholischen Stadtkirche Graz, dem Referat für Kirchenmusik, dem Augustinum und dem Amt der Jungen Kirche.

Idee & Gesamtleitung: Gertraud Schaller-Pressler

Projektteam: Gertraud Schaller-Pressler (Leitung), Bruno Almer, Sr. Sonja Dolesch, Alois Kowald, Christian Leibnitz, Renate Nika, Michael Schadler - in Kooperation mit dem Team „FREESTYLE- Jugendriten“ Ivan Rajič (Leitung), Felix Schalk, Lucia Stockner, Matthias Weber, Dalibor Milas, Peter Ebenbauer.

Statement Thomas Bäckenberg, Generalsekretär Weg2018

Gemeinsam feiern

Als Höhepunkt des Jubiläumsjahres begehen wir das Jubiläumsfest zwei Tage lang mitten in der Stadt.

Samstag: Buntes Programm, das vom Leben und den Fragen der Menschen ausgeht.

Acht Themen auf acht Bühnen auf acht Innenstadtplätzen mit Highlights der regionalen Bühnen und spannenden Promitalks verdichten die Inhalte des Jubiläumsjahres nochmals.

Die **Kirchenmeile in der Herrengasse** gibt Einblick in die Aktivitäten kirchlicher Einrichtungen, sozusagen „Kirche konkret“ (etwa: eine „Frischzellenkur“ vom Haus der Frauen, Wissenswertes zur Seelsorge und Gesundheit von den Elisabethinen, das Diözesanmuseum informiert über die Konservierung von Kunstschätzen, das Bischöfliche Weingut Seggau lädt zur Weinverkostung)

Der Festakt am Hauptplatz um 18 Uhr rundet diesen Tag ab. Es gibt noch einmal einen Blick auf die Inhalte des Jubiläumsjahres, danach Gratulationen seitens der Politik (LH Schützenhöfer, Bgm. Nagl) und anderer Konfessionen und Religionen (VertreterInnen vom Ökumenischen Forum und des interreligiösen Beirats). Eine Tanzperformance aus dem ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik mit Jörg Weinöhl (Ballettdirektor Oper Graz), Stefan Heckel (Komponist & Musiker) und Elina Viluma (lettische Sängerin) setzt einen künstlerisch spirituellen Schwerpunkt.

Der Vatikan ist durch den Apostolischen Nuntius Erzbischof Zurbriggen vertreten. Bischof Wilhelm Krautwaschl wird die „Botschaft für die Steiermark“ – eine Erklärung, wie wir als Katholische Kirche unsere Aufgabe und Rolle in die Zukunft in unserer steirischen Gesellschaft sehen – proklamieren. Mit einer Agape klingt der Festakt aus.

Höhepunkt des Diözesanjubiläums am Sonntag

Die Anreise mit den Öffis (Bus Bahn Bim) ist besonders attraktiv und stressfrei – und zugleich ein kleines Geschenk an alle SteirerInnen, denn die Aktion Stundenkarte = Tageskarte gilt steiermarkweit unabhängig davon, ob man am Fest teilnimmt oder nicht.

Zum Sonntag gehören eine festliche Messe und ein ausgedehnter Frühschoppen, in Form eines bunten Begegnungsfestes.

Eine Reihe von Bischöfen aus dem In- und Ausland (unter ihnen Kardinal Schönborn, Erzbischof Lackner, Bischof Glettler und die Erzbischöfe Cvikel aus Maribor und Franjo Komarica aus Banja Luka) werden ebenso mit uns feiern wie VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Religion, und natürlich die bunte Schar der KatholikInnen aus der Steiermark und andere internationale Communities, die es mittlerweile in Graz und darüber hinaus gibt.

Das Jugendblasorchester Wies und ein Chor mit SängerInnen aus allen steirischen Regionen werden die Messe musikalisch gestalten. Bischof Krautwaschl wird ihr vorstehen, die Bischöfe der Partnerdiözesen aus Südkorea und Brasilien werden konzelebrieren. Damit wird deutlich sichtbar: katholisch ist

weltumspannend. Via ORF-Liveübertragung können auch all jene mitfeiern, die nicht nach Graz kommen können.

Ein vom Medienkünstler Richard Kriesche gestaltetes „neues religiöses“ Zeichen wird allen Mitfeiernden am Ende der Eucharistiefeier als Geschenk mitgegeben. Es soll uns daran erinnern, dass wir unseren Weg als Menschen und als ChristInnen nicht allein gehen müssen.

Das anschließende Begegnungsfest mit steirischer Kulinarik wird ausgerichtet von unseren Partnern der GENUSS REGION ÖSTERREICH und Murauer Bier. Um die Essens- und Getränkeausgabe bei der großen Menge an Menschen zügig zu gestalten, bitten wir im Vorfeld online Kulinarikbons zu kaufen. Die Solidaritätsaktion „Sei mein Gast“ nimmt Menschen, die Unterstützung brauchen können, in den Blick: Kaufen Sie einen zusätzlichen Bon und geben ihn entweder persönlich weiter oder an den Infoständen am Festgelände ab.

Das Jugendblasorchester Wies, eine Tanz- und Trommelgruppe aus Korea, eine ukrainische Musikgruppe, die Steirische Streich und die Bischöfliche Hauskapelle geben dem Beisammensein eine bunte musikalische Note. Ein tolles Kinderprogramm mit zehn Mitmachstationen und einer Zeitreise durch die Diözesengeschichte wird ebenso geboten wie die Möglichkeit, die Ausstellungen *Last & Inspiration* bei freiem Eintritt und *Glaube Liebe Hoffnung* (1+1-Ticketaktion) zu besuchen.

Ein Danke gilt allen UnterstützerInnen, dem Land Steiermark, der Stadt Graz, unseren Sponsoren und (Projekt-)Partnern, die es ermöglichen, das Jubiläum in dieser Dichte und Vielfalt zu feiern.

Feiern Sie mit und geben Sie diesem Fest durch ihre Anwesenheit eine besondere Note – denn jeder Katholik, jede Katholikin ist an diesem Tag ein Geburtstagskind!

Highlights der Bühnen

Hauptplatz:

10 Uhr: Eröffnung

14 Uhr: Promitalk mit Viktoria Schnaderbeck – Kapitänin der österreichischen Fußballnationalmannschaft

13:15 Uhr: Wunderplatzerl - Ernst Lasnik erzählt von jenen Orten in der Region Voitsberg, die heute noch Menschen berühren und hoffen lassen.

18 Uhr: Festakt mit Botschaft für eine Kirche der Zukunft

Landhaushof

10:30 Uhr: „Bühne auf der Bühne“ Schauspielhaus-Intendantin Iris Laufenberg und Regisseur Volker Hesse im Gespräch zum Thema „Welche Macht geht vom Theater aus?“ dazu Kurztheaterstücke aus REDE!

DRAMATIKER | INNEN-FESTIVAL Graz

13:30 Uhr: Promitalk mit Landtagspräsidentin Bettina Vollath & Bischof Wilhelm Krautwaschl

Tummelplatz

ab 10:30 Uhr: Kinderprogramm mit 10 Stationen

11:15 Uhr: Caritas-ReUse-Workshop für Kinder und Erwachsene

15:30 Uhr | Josef Promitzer spricht mit dem Psychotherapeuten und Buchautor, Arnold Metznitz über Umbrüche im menschlichen Leben und warum es gut tut, „mit dem Herzen zu atmen“.

Bischofplatz

11 Uhr: interaktiver Einbürgerungstest der Caritas

13:55 Uhr: Zusammenhalt und Frieden - muslimische SteirerInnen erzählen aus ihrem Leben und berichten, wie wichtig der Dialog mit Andersgläubigen für ihr Leben war und ist (Islamische Religionsgemeinschaft Graz)

14:30 Uhr: Promitalk & Lesung mit Barbara Frischmuth

Färberplatz

14 Uhr: Promitalk mit Erzbischof Simon Ntamwana und Bischof Hermann Glettler im Austausch über Armut, Reichtum und Hilfe, die ankommt

15:30 Uhr: aus der Region/Bühne Kapfenberg zu Gast mit Auszügen aus dem Musical *Franziskus* mit Darstellenden aus Aflenz und dem Kinderchor St. Lorenzen/ Mürztal

Musikprogramm: Alpenländische Volksmusik, Band Anton und der Wolkenbruch, Corina Kuhs, Trommler des Samulnori, indischer Tanz

Schloßbergplatz

11 Uhr | Promitalk mit Profi-Tänzer Willi Gabalier, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Stadtrat Kurt Hohensinner: Welchen Stellenwert hat ganzheitliche Bildung?

anschließend Tanzperformance Willi Gabalier

15:25 Uhr: Magdeburger Halbkugeln, ein Physikexperiment zum Mitmachen (erst zum zweiten Mal in Österreich zu sehen)

Südtirolerplatz

12:45 Uhr: poetry³- der syrische Poetry-Star Omar Khir Alanam, die Grazer Slammerin Mona Camilla und das Schülerinnen-Duo Johanna Krainer und Verena Perner sorgen für einen poetischkreativen „Dreiklang“

13.10 Uhr: Regionalhistoriker Johann Schleich präsentiert Highlights aus seinem Buch zur Bibelkunstgeschichte der (Süd-)Oststeiermark

15 Uhr: Promitalk mit Tarek Leitner (ORF), Karla Mäder (Schauspielhaus) und Bischof Hermann Glettler zum Thema: Wie viel Schönheit braucht eine Notschlafstelle? Moderation: Shenja Paar

Kapistran-Pieller-Platz

11.35 Uhr: Promitalk mit Alfons Haider und Bischof Wilhelm Krautwaschl

ab 13 Uhr | Torwandschießen mit der Homeless World Cup Nationalmannschaft

14 Uhr: Erfahrung an der Grenze: Gespräch zwischen Franz Küberl (ehem. Caritas-Präsident), Oberst Gerhard Schweiger (Militärkommando Steiermark), Helmut Leitenberger (Bgm. Leibnitz), Doro Blancke (Künstlerin, Verein „Gib mir deine Hand“)

Regionale Schmankerl von GENUSS REGION ÖSTERREICH

Im Anschluss an einen feierlichen Gottesdienst unter freiem Himmel lädt die größte Kulinarik-Initiative des Landes ein, zahlreiche steirische Spezialitäten zu genießen.

Bei den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum der Diözese Graz-Seckau am Platz der Versöhnung im Stadtpark der GenussHauptstadt Graz verspricht GENUSS REGION ÖSTERREICH kulinarischen Hochgenuss mit Köstlichkeiten aus acht steirischen GenussRegionen. Unter anderem tischen die GenussRegionen Südoststeirisches Woazschwein, Weizer Berglamm und Schaf, Grazer Krauthäuptel, Steirischer Kren g.g.A. und Oststeirischer Apfel ihre Spezialitäten auf.

GENUSS REGION ÖSTERREICH – eine kulinarische Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2005 gegründet, stärkt GENUSS REGION ÖSTERREICH als größte von den Regionen getragene Kulinarik-Initiative des Landes durch ihre Veranstaltungen und Maßnahmen das Bewusstsein der Menschen für Regionalität und trägt zum wirtschaftlichen Erfolg der heimischen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion bei. „Wir wollen die Wertschätzung regionaler und saisonaler Produkte fördern und setzen dabei auf höchste heimische Qualität“, so Bundesobfrau Margareta Reichsthaler. Werte wie Herkunftssicherheit und Qualitätssicherung der regionalen Produkte spielen dabei in den mittlerweile 108 ausgezeichneten GenussRegionen eine zentrale Rolle. Tagtäglich arbeiten über 3.650 Betriebe und 6.330 LizenzpartnerInnen im Sinne der Regionalität eng mit der Initiative zusammen. Ausgezeichnete Betriebe wie zum Beispiel GenussWirte, GenussHütten und GenussLäden überzeugen ihre Gäste stets mit wohlschmeckenden Produkten höchster Qualität, denn: Nur das Beste darf die Marke GENUSS REGION ÖSTERREICH führen.

GenussStandort Steiermark

Die vielen unterschiedlichen Schmankerl aus der Steiermark zeigen: In keinem anderen Bundesland gibt es eine so große landwirtschaftliche Vielfalt auf so engem Raum. Die KonsumentInnen wissen, dass sie sich auf ihre Bäuerinnen und Bauern der Region verlassen können. Diese produzieren Lebensmittel nach höchsten Standards, umwelt- und tierschutzgerecht sowie mit einzigartigem Geschmack. Denn der Genuss steht bei allen Produkten von GENUSS REGION ÖSTERREICH im Mittelpunkt. So auch beim Begegnungsfest in der GenussHauptstadt Graz.

Kulinarischer Genuss beim Begegnungsfest

Auf der Speisekarte von GENUSS REGION ÖSTERREICH stehen unter anderem Pulled Pork vom Südoststeirischen Woazschwein, Festtagskrainer mit Senf und Steirerkren sowie Wiener Schnitzel oder Grillkotelett vom Bio-Freilandschwein. Auch für vegetarische Alternativen ist gesorgt: Neben Grillkäse vom Weizer Schaf können sich die Gäste auf einen köstlichen Gemüsestrudel der Grazer Bäuerinnen und Bauern freuen.

Dazu gibt es Most- oder Weinspritzer und gespritzten Apfelsaft direkt von bäuerlichen Qualitätsbetrieben sowie gekühltes Murauer Bier, kredenzt von der GenussHauptstadtwirtin von der Steirerstubn.

Und auch die Dessert-Liebhaber kommen nicht zu kurz, denn von Blechkuchen mit Früchten über Bauernhofeis bis hin zu frischem Obst der Saison wird alles geboten, was das Schlemmerherz begehrt.

Statement Gerhard Hofbauer, Bühnenkoordinator Weg2018

Macht Kirche Politik

Die Vergangenheit kennenlernen – die Gegenwart verstehen – die Zukunft gestalten

... das könnte man als Programm über das Diözesan Jubiläum schreiben. Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen, und zwar in einem lebendigen Austausch mit vielen Menschen quer durch die Steiermark. Quasi als Vorprogramm tourt dafür die Jubiläumsbühne durch unser Land. Jeweils für eine Woche wird den BewohnerInnen einer Region die Bühne zu einem bestimmten Thema freigegeben.

Stationen waren dabei Judenburg, Kapfenberg, Weiz, Feldbach, Leibnitz und Liezen. Nun wird die Bühne gerade in Voitsberg aufgebaut, wo sie diese Woche bespielt wird. Danach – als letzte der acht Regionen – ist Graz an der Reihe. Von Montag, 18., bis Freitag, 22. Juni, heißt es „Bühne frei“ am Tummelplatz. Dabei kommen neben inhaltlichen Diskussionen auch Kultur, Unterhaltung und Feier nicht zu kurz. Dass das qualitativ hochwertige, abwechslungsreiche und ansprechende Programm so zustande kommt, verdanken wir neben vielen engagierten Menschen in Graz nicht zuletzt der Vorbereitungsgruppe rund um Elisabeth Spreitzhofer und Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz.

In den ersten 6 Wochen haben schon mehr als 20.000 SteirerInnen eine Veranstaltung der Jubiläumsbühne besucht. Viele andere verfolgen das Geschehen auf Facebook oder in anderen Medien. Mehr als 2.000 Personen haben in irgendeiner Form mitgearbeitet, vom Ministranten bis zum Bischof, vom Sesselaufsteller bis zum Schauspieler, von der Kuchenbäckerin bis zur Bühnenverantwortlichen.

So will die Diözese Graz-Seckau anlässlich ihres 800-jährigen Bestehens nicht einfach nur feiern, was war oder geworden ist. Die kritische Betrachtung der Geschichte soll der Ausgangspunkt sein, um anhand der acht Themenfelder bzw. Fragen gemeinsam mit den Menschen Perspektiven für die Zukunft in unserem Land zu entwickeln. Die Jubiläumsbühne soll dabei als Ort der Zusammenkunft dienen, des aufeinander Hörens, des miteinander Redens und des gemeinsamen Feierns. Möge die Übung gelingen!

Gerhard Hofbauer, Bühnenkoordinator

Programm Bühne Graz

18. - 22. 6. 2018

Macht Kirche Politik

Mo, 18.6.

19–22 Uhr Sounds great!

Musikalisches Bühnenopening

19 Uhr Gute Freunde kann niemand trennen

Chorkonzert der Mariatroster Männervokalwirtschaft. Leitung: Thomas Held

20 Uhr Sing Halleluja

Lieder und Texte unseres Glaubens. Gospelchor des Pfarrverbandes Graz-Kroisbach-Ragnitz-St. Leonhard.

Leitung: Jack Brew

21 Uhr Bühne rockt

Eine fetzige Mischung aus Musical-Songs, Gospel und Rockklassikern zum Ausklang des Abends mit der Grazer Band metrum. Leitung: Edith Kunter

Di, 19.6.

16 Uhr Waren Sie schon einmal in New York?

Eintauchen in die musikalische Welt von ABBA bis Udo Jürgens mit dem Sankt Anna Chor der Pfarre Graz-Gösting

18 Uhr Poetry Slam meets „Macht Kirche Politik“

„Im Anfang war das Wort“ - vier Größen der österreichischen Poetry Slam Szene performen ihre Texte zu „Macht Kirche Politik“ und lassen keinen Satzbaustein auf dem anderen

„Macht Kirche Politik“ – Wie stark ist eine schwache Kirche?

Es diskutieren Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Medien. Moderation: Claudia Gigler, Kleine Zeitung

20 Uhr Crossing Flow ACOUSTIC

Live-Auftritt des Singer/Songwriter Duos Johannes Kaltner und Florian Pfannhofer

Mi, 20.6.

9–11:30 Uhr | Upcycling und ReUse zum Mitmachen

Bibeltex te „recyclen“, textile Wunderwerke aus Second-Hand-Stücken, Do-it-yourself-Stationen u.v.m. mit der Katholischen Hochschulgemeinde Graz, dem Caritas tag.werk und Offline. Anmeldung für Schulklassen: rajic@khg-graz.at

11:30 Uhr | Mittagsgebet

15–18 Uhr | Ich höre dir zu-Tische

Menschen aus Kirche, Kunst, Politik nehmen sich Zeit für's Niedersetzen, Zuhören, Reden

15 Uhr Wir leben Musik

Der Kinderchor Superar singt, Caritas-Projekte werden vorgestellt

16 Uhr Model Schau! Sozial!

Der Grazer VinziShop zeigt bei einer etwas anderen Modenschau erstklassige Second-Hand-Mode mit Mehrwert.

17:30 Uhr SommerSonnenWahl

Das interaktive Theater zeigt einen Sozialstaat, der den „menschlichen Abfall“ einer Wegwerfgesellschaft in seiner Mitte begrüßt.

18:30 Uhr Geschichten vom Rand und mitten im Leben

Schriftstellerin und VinziDorf-Mitarbeiterin Andrea Sailer liest Geschichten über und aus dem VinziDorf.

20:15 Uhr einfach MENSCH sein

Ein Film von Ernst Zerche/ Welthaus Graz und Manuel Prett über Menschen, die sich für eine bessere Welt einsetzen – von der Steiermark über Nepal bis nach Brasilien

Do, 21.6.

8:30–12 Uhr Wahr.Nehmen: Religionen im Dialog

SchülerInnen ab 12 und Erwachsene entdecken Religionen spielerisch und in Gesprächen. Anmeldungen für Schulklassen: j.brunner@aai-graz.at

12 Uhr Innehalten

Multireligiöser Abschluss des Vormittags

16 Uhr SeitenBLICK Familie

Das Familienreferat der Diözese und Rainbows Steiermark öffnen den Blick für Familienformen gestern und heute.

19 Uhr 70 Jahre Menschenrechte – Was haben die Religionen dazu beigetragen?

Statement von Siegfried Nagl, Bürgermeister der Menschenrechtsstadt Graz, und Diskussion von christlichen, jüdischen und islamischen Vertretern (TRIALOG-Forum)

20:15 Uhr Dance_Crossing Fashion

Sinnlich-poetisches Cross-Over aus fremden Kulturen, Modern Dance, Contemporary Fashion Design, Art, Live Music und Film. Afro-Asiatisches Institut Graz und KooperationspartnerInnen

Ein Projekt von Afro-Asiatischem Institut Graz und Bettina Reichl (Modekollektiv Pell Mell). Tanz: Valentina Moar. Musik: Rainer Binder-Krieglstein. Film: Stefan Schmid

Fr, 22.6.

10:30 Uhr Gestatten: Froschkönig

Ein Kindermusical zum Anhören, Anschauen und Mitsingen, dargeboten vom Pfarrkindergarten Graz-St. Andrä. Anmeldung für Kindergruppen: stadtkirchegraz@ graz-seckau.at

11:30 Uhr Mittagsgebet mit Kindern

16 Uhr Unterwegs mit David

Ein Singspiel über den jungen König für Kinder, aufgeführt vom Kinderchor der Stadtpfarrkirche Graz. Leitung: Andrea Fournier

17:30 Uhr Gutes Leben für alle?

Gespräch mit VertreterInnen aus der Weltkirche über den globalen Einsatz der Katholischen Kirche für Arme und Benachteiligte

20:15 Uhr Junge, lern doch einfach mal Deutsch!

Auszüge aus dem aktuellen Musikkabarett des Grazer Schauspielers Michael Großschädl über die Unterschiede von Menschen und Ländern